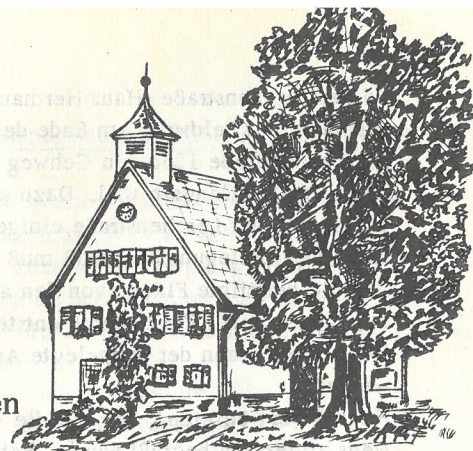




Mitteilungsblatt

der Gemeinde Zizishausen

Herausgeber: Bürgermeisteramt Zizishausen



Verlag u. Druck: Kommunal- u. Wirtschaftsverlag, Kurt Klemm, 7441 Grötzingen, Tel. 071 27/561

5. Jahrgang

FREITAG, den 21. Mai 1971

NUMMER 20

Amtliche Bekanntmachungen

2. BEBAUUNGSPLAN "ERWEITERUNG GRIENLÄNDER"

Das Landratsamt Nürtingen hat mit Erlaß vom 7. 4. 1971 mitgeteilt, daß die Änderung des Bebauungsplans "Erweiterung Grienländer" im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BBauG. ordnungsgemäß erfolgt ist. Der geänderte Bebauungsplan liegt in der Zeit vom 21. Mai 1971 bis einschließlich 4. Juni 1971 auf dem Rathaus Zimmer 1 öffentlich zur Einsichtnahme auf. Mit dieser Bekanntmachung wird die Änderung des Bebauungsplans rechtskräftig.

BEBAUUNGSPLAN "ERWEITERUNG GRIENLÄNDER"

Das Landratsamt Nürtingen hat mit Verfügung vom 7. April 1971 die Änderung des Bebauungsplans "Erweiterung Grienländer" genehmigt. Der genehmigte Bebauungsplan mit Begründung liegt in der Zeit vom 21. Mai 1971 bis einschließlich 4. Juni 1971 auf dem Rathaus Zimmer 1 öffentlich zur Einsichtnahme auf. Mit dieser Bekanntmachung wird die Änderung des Bebauungsplans rechtskräftig.

ZAHLUNG DER RENTEN

Ab Juni 1971 werden Versorgungs- und Versicherungsrenten zusammen an einem Tag ausgezahlt. Der jeweilige Rentenzahltag wird einen Monat vorher beim Postamt durch Aushang bekanntgegeben. Der Zahltag für die Juni-Renten ist der 1. 6. 1971.

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS am 12. Mai 1971

Dem Gemeinderat wurde der Entwurf über den geplanten Umbau des ehemaligen Konsumladens im Höfle zur Einsichtnahme vorgelegt. Durch einen geplanten Anbau werden die Räume im Erd- und Obergeschoß für eine Krankenschwester- und Kindergärtnerinnenwohnung ausreichend groß. Bei der Beratung kam allgemein zum Ausdruck, daß die Planung als gelungen anzusehen ist. Der Vorsitzende wurde beauftragt, den Architekten mit der Ausfertigung des Baugesuchs zu beauftragen.

In der Sitzung wurde dem Gemeinderat die Bau- und Lagepläne des Hermann Bosch über die Erstellung einer Werkhalle mit Bürogebäude auf seinem Grundstück an der Fabrikstraße zur Einsichtnahme vorgelegt. Nachdem die Fest-

setzungen des Bebauungsplanes eingehalten sind, hat sich der Gemeinderat mit dem geplanten Bauvorhaben grundsätzlich einverstanden erklärt.

Dem Vorsitzenden wurde vorgetragen, daß Herr Peter Schietinger den Antrag gestellt hat, auf einer Teilfläche des gemeindeeigenen Grundstücks Parz. Nr. 1670 im Gewann "Bettlesrieth" eine Mini-Golf-Anlage zu erstellen und bittet gleichzeitig um pachtweise Überlassung dieses Grundstücksteils.

Bei der Beratung kam allgemein zum Ausdruck, daß an dieser Stelle eine Mini-Golf-Anlage günstiger liegt, als an dem früher beantragten Standort im Bereich des Höhenfeldwegs Nr. 4. Die Schaffung von Parkplätzen und die Entwässerung des Grundstücks ist ohne großen Kostenaufwand möglich und muß auch vom Antragsteller durchgeführt werden.

Es wurde daher beschlossen, dem Antrag des Peter Schietinger auf pachtweise Überlassung einer Teilfläche der gemeindeeigenen Parz. 1670 zur Errichtung einer Mini-Golf-Anlage zuzustimmen. Die Pachtdauer beträgt mindestens 10 Jahre. Im Pachtvertrag ist jedoch aufzunehmen, daß eine vorzeitige Kündigung des Pachtverhältnisses nur möglich ist, wenn das Grundstück für öffentliche Zwecke benötigt wird. Bezüglich eines Pachtpreises wird der Gemeinderat zu gegebener Zeit entscheiden.

Dem Gemeinderat wurde vorgetragen, daß im Zuge des Ausbaus der Unterensingerstraße der Vorsitzende mit den Anliegern Hoss, Fürst und Hermann bezüglich eines evtl. Abbruchs der zwischen der Unterensingerstraße und der Kreisstraße 715stehenden Schuppen verhandelt hat, da diese Schuppen nicht gerade zur Verschönerung des Ortsbildes beitragen. Alle Betroffenen konnten sich jedoch für einen Abbruch nicht entschließen. Diese alten Schuppen stehen zum größten Teil auf gemeindeeigenem Platz. Anstelle dieser alten Schuppen sollen dann Garagen erstellt werden. Die entsprechenden Grundstücksflächen müßten dann käuflich abgegeben werden.

Bei der Beratung wurde allgemein begrüßt, daß durch den Abbruch dieser alten Schuppen etwas zur Ortsverschönerung beigetragen würde. Der Abgabe der entsprechenden gemeindeeigenen Flächen für die Erstellung von Garagen hat der Gemeinderat grundsätzlich zugestimmt. Vom Vorsitzenden wurde vorgetragen, daß das Straßenbauamt Kirchheim entlang der Landesstraße 1250 vom Geb.